

PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael



**ÜBER GOTT UND DIE
WELT SPRECHEN.**

HIER. HEUTE. JETZT.
AUF DER VERRÜCKTEN KIRCHENBANK



Mehr Infos
auf Seite 11

Sommerfest

St. Laurentius

EINTRITT FREI



SAMSTAG 19 UHR

6. JULI

Live-Band Sunny

Cocktails

Essen & Trinken

SONNTAG 12 UHR

7. JULI

Cafeteria

Kinderspiele

Bücher-Trödel

Blumenverlosung

Essen & Trinken

SAMSTAG

13.30 - 16.30 Cafeteria // 16.30 Singen der Chöre // ab 19.00 Live-Band Sunny

SONNTAG

11.00 Messfeier // 12.00 - 17.00 Kinderspiele, Tombola, Cafeteria, Essen & Trinken, uvm.



„Heimat“ – ein Ort, ein Land, ein Gefühl, eine Erfahrung, eine Hoffnung...

Angesichts der anstehenden Veränderungen in unserem Bistum durch den „Heute bei Dir“-Prozess und beängstigenden verbalen Entgleisungen mancher Politikerinnen und Politiker in Bezug auf Fremde und Fremdes ist zu fragen, was für jeden Einzelnen und für die Gruppen in unseren Gemeinden „Heimat“ bedeutet.

„Heimat ist da, wo ich verstehe und verstanden werde.“ – sagt der Philosoph Karl Jaspers. So verstanden bieten unsere Gemeinden sicherlich „Heimat“, zumindest bieten sie Menschen, die wir in Teams oder Gruppen, auf Wallfahrten oder einfach im Gespräch nach den Gottesdiensten treffen. Aber „Heimat“ hat auch ihr „Kreuz“, muss manchmal erkämpft werden, wird gegen andere verteidigt. Wie es ist, Heimat zu verlieren, können viele erzählen, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden, fliehen mussten oder umgesiedelt wurden.

Ein Trost: Gott sei Dank gibt es jemanden, der wirklich allen Zuflucht und Heimat ist. „Denn unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter.“ (Phil 3,20)

Michael Röring

Maifeier in der Seniorentagesstätte



FOTO: HILTRUD KÜFFNER

Bunt ging es zu bei der Maifeier in der STO, denn die Kinder des Familienzentrums Hoemenstraße brachten mit ihren Tüchern viel Farbe in den Saal. Die gern gesehene kleinen Gäste tanzten und sangen mit viel Begeisterung Kinder- und Frühlingslieder.

Zauberer Florian (Rolf Flören) kam mit seiner Drehorgel und brachte schöne alte Lieder mit. Einige versuchten es ihm an der Orgel nachzutun und mussten feststellen: „Drehorgel spielen

ist ja richtig anstrengend, das geht in die Arme, besonders, wenn man in Takt bleiben will!“.

Zum Glück war mit Oberschwester Helga (Helga Schmitz) medizinisches Personal zur Stelle. Sie führte zur Freude aller einen öffentlichen Check-up bei Frau Maj-Volmering durch. Ergebnis: positiv bekloppt.

Aber was wäre eine Maifeier ohne eine Maikönigin? Frau Hubertine Müller hatte das Glück, sie besaß den Maikäfer mit der richtigen Farbe und wurde mit einem Blumenstrauß belohnt.

Nach Kaffee, Kuchen und Bowle war das warme Abendessen der schöne Abschluss einer bunten Maifeier in der Seniorentagesstätte.

Hiltrud Küffner

Messdiener-Aktion

Im Juni ging es für die Messdiener wieder einmal auf eine Aktion. Mit leider nur vier Gruppenkindern und ganzen acht Leitern ging es nach Holland. Der Tag wurde zunächst im Spaßbad eines Campingplatzes verbracht. Groß und klein hatten Spaß auf den Rutschen oder ging zum Entspannen in den Whirlpool. Doch das ganze Rumlernen und Schwimmen machte dann doch müde und hungrig. Am frühen Nachmittag trafen sich alle am Treffpunkt und gingen gemeinsam in Richtung des Spielplatzes und Streichelzoos. An einem großen Tisch genossen alle die Salate, Frikadellen oder den Nachtisch, so dass der Hunger fürs erste gestillt war. Dann wurden die Ziegen gestreichelt oder ein paar Runden auf der Rutsche und Schaukel gedreht. Gegen 17.30 Uhr trafen alle wieder in Mönchengladbach ein. Trotz der geringen Anzahl der Kinder war der Tag ein voller Erfolg und alle hatten ihren Spaß.

Linda Treitz

Benefizkonzert für den Wiederaufbau der Kathedrale Notre-Dame de Paris war ein voller Erfolg

Eine bis auf den letzten Platz besetzte Kirche beim Orgelkonzert! Trotz Muttertag und herrlichem Frühlingswetter strömten die Zuhörer am Sonntagnachmittag des 12. Mai in die Pfarrkirche Sankt Laurentius. Kantorin Stephanie Borkenfeld-Müllers hatte zum Benefiz-Organkonzert für den Wiederaufbau der schwer beschädigten Kathedrale Notre-Dame de Paris eingeladen. Im Oktober 2018 spielte sie an der berühmten Cavaillé-Coll Orgel der Kathedrale ein Konzert und hatte sich bereits unmittelbar nach



Dr. Günter Krings und Stephanie Borkenfeld-Müller

dem verheerenden Brand spontan entschlossen, ein Benefizkonzert zugunsten des Wiederaufbaus zu geben. Staatssekretär MdB Dr. Günter Krings hielt zu Beginn des Konzertes eine Ansprache, in der er die berühmte und kulturhistorisch höchst bedeutsame Kirche in Beziehung zur deutsch-französischen Freundschaft und der europäischen Verbundenheit insgesamt brachte. Dann erklangen unter dem Titel ‚Toccata‘ Werke von Widor, Boëllmann, Jones, Hovland und Gigout. Besonders berührte das Orgelwerk ‚Pour Notre-Dame de Paris‘ des jungen Komponisten Marc L. Vogler, das er in der Nacht des Brandes, inspiriert von den Bildern der brennenden Kathedrale und in Anlehnung an die Improvisationskünste des Titularorganisten von Notre Dame, Olivier Latry, geschrieben hat. Der Komponist war eigens zur Erstaufführung angereist und erhielt nach der Aufführung seines Werkes spontanen Beifall von Seiten eines begeisterten Konzertpublikums. Mittels eines Videobeamers wurde das Konzert in das Kirchenschiff übertragen, so dass das Auditorium das Musizieren am Spieltisch der Rensch-Organ mit Manual- und Pedalspiel und dem Betätigen der Registerzüge und Koppeln auf einer Leinwand miterleben konnte.

Eine großartige musikalische Leistung der Organistin wurde nach dem Verklingen der mächtigen Toccata aus der Suite Gothique von Léon Boëllmann vom Publikum mit stehendem Applaus belohnt.

Im Anschluss an das Konzert fand ein reger Gedankenaustausch bei einem Glas Wein statt.

Der Erlös in Höhe von 2.325,75 EURO wurde bereits an den Fonds Cathédrale Notre-Dame de Paris überwiesen.

Ein herzlicher Dank gilt der großzügigen Spendenbereitschaft des Publikums, das mit seinem Beitrag auch ein Zeichen für den europäischen Gedanken gesetzt hat, sowie Herrn Dr. Krings für seine Unterstützung!

Darüber hinaus gilt ein Dank der Rheinischen Post für die Begleitung des Projektes ebenso wie dem Team der Lokalzeit Düsseldorf/Aktuelle Stunde des Westdeutschen Rundfunks sowie dem Odenkirchener Lokalboten.

Stephanie Borkenfeld-Müllers

Ein wirklich gelungenes Miteinander – Gemeindefest in St. Michael



FOTOS: Wkp, REICHARDT

Alle spielten mit – auch das Wetter. Gemeinderat, Pfadfinder, Frauengemeinschaft sowie Leitung und Eltern der Kindertagesstätte hatten alles gemeinsam geplant und vorbereitet. Die Kindertagesstätte Am Nikolaushof feierte dabei am Sonntag der Europawahl den 20. Geburtstag des Baus neben der Kirche. Es begann mit einem ansprechenden Wortgottesdienst zum Thema „Toleranz und Akzeptanz“, den die Jungpfadfinder mit Gemeindefreferentin Christina Bettin vorbereitet hatten. Toleranz bedeutet, verschiedene Meinungen, Traditionen und Weltanschauungen anderer Menschen gelten zu lassen und diese nicht verächtlich zu machen. Sie basiert auf gegenseitiger Achtung und Respekt. Mit einer Spielszene stellten einige Pfadfinder dieses Toleranz-Verständnis dar – und dies auf einer kleinen, alten Kirchenbank vor dem Altar – der „ver-rückten Kirchenbank“.



Anschließend gab es viel Unterhaltung vor der Kirche. Die Gartenanlage der Kindertagesstätte glich einem Bienenhaus. Hier wurden emsig Samenbomben, Blumentaler und Glücksanhänger aus Naturmaterialien gebastelt. Beim großen Kuchenbuffet war die Auswahl von selbstgebackenen Obst- und Sahnekuchen groß, und die Würstchen nebenan fanden auch schnell ihre Abnehmer. Drinnen konnten Interessierte anhand einer Fotowand z. B. den Start der Bauphase vor 20 Jahren, Kinderalltag damals und viele verschiedenen Erlebnisse der Kinder in der Natur in Erinnerung rufen. Die vier kleinen Schildkröten in ihrer „Villa“ konnten im Eingang natürlich nicht übersehen werden. Alle Kindergartenkinder waren an ihren knallgelben T-Shirts mit dem Logo zu erkennen und zeigten stolz „ihre“ Kindertagesstätte allen Besuchern.

Für kleine und große Kinder hatte die Pfadfinderschaft spannende Geschicklichkeitsspiele vorbereitet und verkaufte kühle Getränke. Die Frauen der kfd boten eine leckere Hacklauchsuppe, belegte Brötchen und Kaffee an. In ihren neuen verschiedenfarbigen T-Shirts sahen sie fesch aus.

Alles konnten die Besucher auf den Sitzgruppen genießen, wo die Tische mit einer dicken Kerze im Glas und sehr schönen rosafarbenen Pfingstrosen hübsch dekoriert worden waren. Den Reinerlös von 750 € erhält diesmal das Kinder- und Jugendhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf.

Hiltrud Küffner und Wolfgang Habrich

Frauenwallfahrt auf der Kamphausener Höhe



Anfang Juni lud der Vorstand der Frauengemeinschaft von St. Michael zu einer ersten, kurzen Fußwallfahrt auf der Kamphausener Höhe ein. Auf ihre Anfrage hin hatte Rita Weber, Gemeindereferentin in der Pfarre St. Laurentius, selbst gerne auch als Pilgerin unterwegs, diese vorbereitet und sie unter den Leitgedanken „Du sollst ein Segen sein“ gestellt. Bei der ersten Station in der Kirche führte sie aus, worum es beim Segnen geht, was er bewirken und ausdrücken soll. Auf der zweiten Station an den Hochhäusern der Clemen-August-Straße und anschließend auf dem evangelischen Friedhof nahmen die 16 Pilgerinnen in den Blick, mit welchen Segensgesten im Alltag, bewusst oder unbewusst, sie anderen Segen zusprechen. Auch Texte aus der Bibel, wo Abraham und Maria auf den Segen Gottes vertrauen, und die Geschichte „Der Segen meines Großvaters“ verdeutlichten den „Reichtum des Segens“.

Mit Fürbitten und einem Segens- und Marienlied endete die „segensreiche“ Frauenwallfahrt in der Kirche. Rita Weber war erfreut, dass so viele Frauen teilgenommen hatten, und verteilte zum Andenken einen Kugelschreiber mit dem Aufdruck „Gott segne dich“ und ein kleines Fläschchen mit Weihwasser.

Bei einem Glas Wein, kühlen Getränken und Plätzchen klang die zweistündige Wallfahrt aus, über die alle Teilnehmerinnen nur lobende Worte fanden.

Zu ergänzen sei noch, dass Werner Schmitz, Organist in St. Michael, zu Beginn und am Ende die Lieder in der Kirche musikalisch begleitete.

Hiltrud Küffner

MARIA 2.0

Wir waren gespannt! Worauf?

Wie würde das Mitmachen bei dieser Aktion von den Frauen in unserer Gemeinde

Heilig Geist angenommen? Wenn eine kleine Schar von etwas begeistert ist, heißt das nicht automatisch, super, wir machen alle mit.

Damit jede Frau die Gelegenheit erhielt an der Aktion teilzunehmen, organisierten wir Warnwesten - an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Kindergarten für die Leihgabe.

An der Kirchentüre boten wir vor dem Gottesdienst die Warnwesten allen Kirchenbesucherinnen an. Fast alle Frauen hatten schon über die Medien von dieser Aktion erfahren und waren bestens informiert. Die Resonanz war großartig: Frauen in jeder Altersstufe unterstützten Maria 2.0. Es ergaben sich viele Gespräche, Frauen machten sich gegenseitig Mut und drückten die Hoffnung aus, dass sich endlich etwas ändert. Leuchtend gelb schien es in der Kirche. Auch die Messdienerinnen und die Wortgottesdienstleiterin leuchteten in Gelb. Die Aktion zog sich über die Woche hin und immer dann, wenn Ehrenamtlerinnen in gelben Warnwesten auftauchten, gab es Gespräche, wir konnten viele Fragen beantworten. So erfuhren wir auch viel darüber, dass es für Frauen, die der Kirche nicht so verbunden sind, ein positives Signal ist, sich wieder mehr für Kirche zu interessieren.

Sehr wenige Frauen fanden die Aktion unpassend. Sie möchten, dass alles so bleibt, wie es ist.

Wir hoffen, es war keine Eintagsfliege und die Aktion findet eine Fortsetzung.

Christa Fleischer – Marianne Lack

Auszüge aus der Predigt von Maren Lünendonk in der Wortgottesfeier am 11. Mai in St. Laurentius zur Aktion Maria 2.0

In einer Kirchengemeinde gibt es immer viel zu tun, manchmal zu viel. Pfarrer fühlen sich schnell überlastet. Ehrenamtliche sind frustriert. Wie soll man die Arbeit verteilen? Wie löst man Konflikte in der Gemeinde? Und wer ist eigentlich Chefin oder Chef? Wenn überhaupt einer, dann sicher nur Jesus.

Denn Jesus gründete keine Kirche mit privilegierten oder gar bezahlten Klerikern, sondern er berief Menschen in die Nachfolge: Die sich rufen ließen bildeten eine Dienstgemeinschaft – frei von Hierarchien.

Alle waren Laien, alle waren Freiwillige, alle waren Ehrenamtler. Und dann die Frage: War das Engagement von Männern damals mehr wert als das von Frauen? In der Bibel gibt es viele Frauen...Frauen, die es wert sind, genannt zu werden, die Vieles und Wertvolles geleistet haben...

Im Alten Testament werden viele Frauen benannt. Ich nenne nur ein paar: Eva, Sara, Rut, Esther, Rahel, Lea, Rebecca, Debora, die sogar einer der 15 Richter war, die Gott den Menschen sandte um für Recht und Ordnung zu sorgen.

Im Neuen Testament sind es u.a. an erster Stelle natürlich Maria, dann noch Elisabeth, Hanna, Maria Magdalena, Marta, die Samariterin am Jakobsbrunnen, Veronika. Und Maria von Magdala ist Jesus als erste nach seiner Auferstehung erschienen..

Und an Pfingsten kam der Heilige Geist auf alle, Männer und Frauen, herab. Der Geist weht, wo er will, und beruft den, den er will...

In den frühen Gemeinden bildeten sich dann schon die ersten Ämter heraus – Presbyter (griechisch für Älteste), Diakone, Bischöfe und Lehrer – und damit leider auch Hierarchien in der Kirche, die damals von Männern in die Hand genommen wurden.

Mit unserer Taufe und der Salbung mit Chrisam wurden wir alle zum allgemeinen Priestertum berufen und können dadurch ein Amt in der Kirche übernehmen, das heißt wir haben Aufgabe, Recht und Pflicht, unseren Glauben im Alltag zu bewähren und zu bezeugen.

Alle in der Gemeinde – ob ihre Arbeit nun bezahlt wird oder nicht, ob sie Theologie studiert haben oder nicht, ob sie nun Männer sind oder Frauen – sollten deshalb auf Augenhöhe miteinander arbeiten.

Die Ehrenamtler sind ein wichtiger Eckpfeiler jeder Gemeinde. Und sie investieren freiwillig Zeit, Kreativität und oft auch Geld, um ihre Aufgaben in der Gemeinde auszuüben. Ehrenamtliche in den Kirchen übernehmen immer mehr Aufgaben von Hauptamtlichen. Zugleich wird das Engagement professioneller. Damit verschwimmen die Grenzen zwischen beruflicher Arbeit und ehrenamtlichem Engagement. Je mehr die Grenzen verschwimmen, desto deutlicher muss festgehalten werden, wer welche Aufgaben übernimmt. Ein gutes Miteinander der Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen ist das A und O einer Gemeinde. Und es ist wichtig, dass in den Gemeinden die Arbeit aller wertgeschätzt wird.

Vielleicht wird es in Zukunft immer mehr Gemeinden geben, die fast ausschließlich durch Ehrenamtler geführt werden. Denn bei den Pfarrern steht eine große Pensionierungswelle an, und der Nachwuchs an Theologiestudenten reicht nicht aus, um die Stellen zu besetzen.

Auch wenn Pfarrer dafür ausgebildet wurden, die passenden Worte und Bilder zu finden, sage ich ganz klar, auch ein Laie kann mit Gottes Hilfe und der Berufung durch den Heiligen Geist die richtigen Worte, z.B. am Sterbebett oder am Grab finden.

Ich nehme Maria 2.0 als Anlass, allen Ehrenamtlern und heute besonders den Frauen, für ihr Engagement zu danken. Denn wenn wir die ehrenamtlich tätigen Frauen nicht hätten, wäre heute z.B. der Altarraum leer. Wie viele anderen Gemeinden ist die Pfarre St. Laurentius gut mit Ehrenamtlern aufgestellt. Ob die Aktion Maria 2.0 in Aachen oder gar in Rom etwas ändert, wage ich tatsächlich zu bezweifeln. Aber wir können den anderen Gemeindemitgliedern zeigen, wie gut wir aufgestellt sind, und vielleicht werden wir andere mit diesem Engagement sogar inspirieren oder motivieren.

Frühlings-Cafe

Die KFD von St. Laurentius, Odenkirchen hatte ihre Mitglieder zum 1. Frühlings-Cafe am Dienstag, dem 21. Mai um 15 Uhr ins Johannes-Giesen-Haus eingeladen.

Es sah zwar draußen mehr herbstlich aus, aber drinnen war alles frühlingshaft geschmückt. Die ca. 60 Frauen ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken, unterhielten sich angeregt miteinander und freuten sich über die Vorträge: Ein neuer, aufgeregter, Pastor hielt seine Antrittspredigt... Eine etwas andere Kevelaer-Wallfahrt... und die fünf Gebote für Senioren!

Mit Applaus wurde die Zylinder-Gruppe von der Sangeslust Sasserath unter der Leitung von Josef Onkelbach empfangen. Sie eroberten mit ihrem Charme und ihren Liedern aus schönen, bekannten Operetten schnell die Herzen der Frauen. Als Rolf Jericho dann noch zwei Gedichte vortrug und beim „Frauenlob“ die herrlichen Frauen besonders hervorhob, war der Jubel groß. Das tut einer Frauen-Seele so richtig gut!

Zum Abschluss sangen alle das Irische Segenslied „Möge die Straße... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“!

Jetzt freuen sich alle schon auf den Ausflug nach Hachenburg, der für Dienstag, den 20. August geplant ist.

Irmgard Stump

Firmung in der GdG

Das Sakrament der Firmung wird in unserer GdG in diesem Jahr am Donnerstag, den 4. Juli in St. Antonius/Wickrath sowie am Sonntag, den 7. Juli in Heilig Geist/Geistenbeck durch Weihbischof Dr. Johannes Bündgens gespendet.

Unsere 54 Jugendlichen haben sich in den sechs Monaten der Vorbereitung auf vielfältige Weise mit Themen des Glaubens auseinander gesetzt. Ein Höhepunkt dabei war sicherlich das gemeinsame Wochenende im Februar, das wir in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg verbracht haben. Teamer der Katholischen Jungen Gemeinde haben uns dabei methodisch und inhaltlich unterstützt und das Programm mit unseren Jugendlichen sehr spannend gestaltet. Im Rahmen des Wochenendes gab es auch die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gedankenaustausch mit Weihbischof Bündgens. Er hat sich sehr offen auch allen kritischen Fragen der Firmbewerber(innen) gestellt.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei den zehn Katechetinnen und Katecheten bedanken, die den Weg der Jugendlichen mit viel Zeit und Engagement begleitet haben. Ohne diesen persönlichen und authentischen Einsatz wäre die Firmvorbereitung in dieser Form nicht möglich. Es stellt ein nicht zu unterschätzendes, überaus wichtiges Glaubenszeugnis für unsere Jugendlichen dar.

Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott wünschen

Christina Bettin und Michael Röring

Traurig nehmen wir Abschied von

Johannes Mager

Sein ganzes Leben war geprägt von seinem Glauben. Angefangen als Messdiener, später als Mitglied im Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand ist er seiner Kirche immer treu geblieben.

Seit der Fusion im Jahre 2010 war er Mitglied im Kirchenvorstand der Pfarre Sankt Laurentius. Hier übernahm er die umfangreichen Aufgabengebiete als Liegenschaftsbeauftragter und Mitglied des Friedhofsausschusses und hatte immer alle drei Gemeinden im Blick.

Er war immer verlässlich zur Stelle, wenn man ihn brauchte.

Auch für die Angestellten der Pfarre war er stets ein Ansprechpartner und für viele Probleme fand er Lösungen, die für alle verträglich waren.

Er bleibt eine große Lücke, die nur schwer zu schließen ist.

Wir trauern zusammen mit seiner Familie um einen wunderbaren Menschen.

Eine verrückte Idee? Die „ver-rückte“ Kirchenbank

Seit dem Herbst letzten Jahres ist unser K-Team, das gewählte und vom Bischof beauftragte Leitungsteam unserer Pfarre, gemeinsam mit Pfarrer Michael Röring und der Gemeindeferentin Christina Bettin unter Anleitung des Gemeindeberaters Jürgen Maubach der Frage nachgegangen, wie das Leben der Gemeinden in einigen Jahren aussehen könnte, wie wir mit Menschen in der Kirche, am Rand oder ganz außerhalb ins Gespräch kommen können, wie wir gemeinsam überlegen können, wie es „mit Kirche“ weitergehen kann. Dabei entstand die Idee, mit einer kleinen Kirchenbank Aufmerksamkeit erregen und mit Menschen ins Gespräch kommen zu können – gerade auch an Orten, wo man diese Bank und uns nicht erwarten würde. Beim Gemeindefest in St. Michael wurde sie Ende Mai im Gottesdienst vorgestellt und dann nach draußen getragen. Eine Woche später konnte man beim Kaffeeklatsch auf dem Markt vor der evangelischen Kirche auf ihr Platz nehmen. Mal abwarten, welche Erfahrungen wir mit dieser Bank machen. Wir sind jedenfalls sehr gespannt.

Für das K-Team: Wolfgang Habrich



FOTOS: wkp

Auszüge aus der Predigt von Christina Bettin am 26. Mai in St. Michael:

Liebe Gemeinde!

Die Idee mit der „ver-rückten Kirchenbank“ lässt sich, wie ich finde, wunderbar mit dem Evangelium des heutigen Tages, das wir gerade gehört haben, verbinden. Das sagt Jesus an einer Stelle: „Mein Vater und ich werden kommen und bei ihm wohnen...“

Das heißt doch dann wohl, Gott wohnt nicht in erster Linie oder ausschließlich in der Kirche oder in einem heiligen Gebäude – Gott wohnt vielmehr ganz normal und schlicht bei den Menschen. Da, wo wir wohnen, du und ich, in unserem Zuhause, da kehrt Gott ein, da fühlt er sich zu Hause und da will er wohnen. Nichts Pompöses, nicht luxuriös, nichts Vergoldetes, sondern in ganz alltäglicher Umgebung und nahe bei den Menschen. Da also wohnt Gott!

Nahe bei den Menschen sein, das haben wir uns als Kirche, auch als Ehrenamtliche in der Kirche, neu auf die Fahnen geschrieben. Da ist leider mancher Bezug schon fast verloren gegangen; denn machen wir uns nichts vor, so viele Kirchenbänke hier drinnen bleiben Sonntag für Sonntag leer!

Da gibt es augenscheinlich In-sider-Christen und Out-sider-Christen. Und da wollen sich also die In-sider mit der Bank nach draußen bewegen, an ungewöhnliche Orte oder eben an ganz alltägliche Orte; an Orte des täglichen Lebens, wo Menschen sich begegnen (auf dem Odenkirchener Marktplatz zum Beispiel!).

Die ver-rückte Kirchenbank will Gesprächsbereitschaft signalisieren und ein offenes Ohr darstellen für alle Anliegen, die Menschen so auf dem Herzen haben. Das können Sorgen und Nöte sein, tolle Erlebnisse, die unbedingt weiter erzählt werden sollen, an denen Sie andere teilhaben lassen wollen, Momente, in denen Sie etwas von Gott aufblitzen sahen, oder etwas, was Sie schon immer mal sagen wollten: Kritik an Kirche vielleicht oder offene Fragen, die Sie klären wollen, Trauer und Sinnsuche Raum geben... was auch immer! Auf dieser Bank darf alles seinen Platz haben; nichts soll ausgespart bleiben.

Auf diesem vielleicht ungewöhnlichen Weg, der nachdenklich macht, ja genau da möchten wir dem Glauben, Gott und den Menschen wieder mehr auf die Spur kommen.

Sie sind herzlich eingeladen Platz zu nehmen! – Wir freuen uns auf die Begegnung und die Gespräche mit Ihnen. Wir sind neugierig, in welchen Facetten wir dabei Gott und seine Botschaft der Liebe gemeinsam neu entdecken können.

Erstkommunionfeiern 2020 in der Pfarre Sankt Laurentius

Alle Kinder, die nach den Sommerferien das dritte Schuljahr besuchen werden und die zu den Gemeinden Heilig Geist, St. Michael und St. Laurentius gehören, werden eingeladen, im kommenden Jahr ihre Erstkommunion zu feiern.

Ein erster Elternabend findet am **Dienstag, 2. Juli, um 19.30 Uhr im Johannes-Giesen-Haus** (direkt neben der St. – Laurentius – Kirche) statt für die Familien, deren Kinder ihre Erstkommunion in St. Laurentius oder in St. Michael feiern möchten.

Alle Eltern, deren Kinder in Heilig Geist das Fest begehen möchten, treffen sich zu einem ersten Elternabend am **29. August um 20 Uhr im Vorsthaus Heilig Geist am Stapper Weg**.

Melden Sie sich bitte telefonisch unter der Telefonnummer 9649515 oder per Email unter ursula.kutsch@bistum-aachen.de, wenn Sie versehentlich nicht angeschrieben worden sind und somit keine persönliche Einladung zum Elternabend erhalten haben!

Wir feiern unsere Erstkommuniongottesdienste am:

– **19. April 2020 um 9 Uhr in der Gemeinde St. Michael**

– **19. April 2020 um 11 Uhr in der Gemeinde Heilig Geist**

– **26. April 2020 um 9 Uhr und um 11.15 Uhr in der Gemeinde St. Laurentius**

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
13. SONNTAG IM JAHRESKREIS			13. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	02.07.		
	Mi	03.07.		
	Do	04.07.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	05.07.		
14. SONNTAG IM JAHRESKREIS			14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	06.07.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	07.07.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Firmmesse mit Bischof Bündgens
08.30 Uhr Abschluss-GD Burgbongert 16.30 Uhr Beginn d. Neuenhoven-Wallfahrt in St. Michael	Di	09.07.	16.30 Uhr Beginn der Neuenhoven-Wallfahrt	
	Mi	10.07.		
	Do	11.07.		09.30 Uhr Hl. Messe 12.00 Uhr Abschlussgottesdienst Montessori-Grundschule 16.00 Uhr Abschlussgottesdienst GGS Zingsheimerstraße
11.30 Uhr Abschlussgottesdienst Burgkindergarten	Fr	12.07.	08.15 Uhr Schulgottesdienst KGS Bell 10.30 Uhr Hl. Messe im Altenheim Am Pixbusch	09.00 Uhr Ökum. Abschlussgottesdienst GGS Steinsstraße
15. SONNTAG IM JAHRESKREIS			15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
15.00 Uhr Fatimaandacht, 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	13.07.	Ferienordnung – WGD entfällt	14.30 Uhr Trauung 18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	14.07.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	16.07.		
	Mi	17.07.		
	Do	18.07.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	19.07.		
16. SONNTAG IM JAHRESKREIS			16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
14.00 Uhr Trauung, 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	20.07.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	21.07.	Ferienordnung – WGD entfällt, 14.30 Uhr Taufe	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	23.07.		
15.00 Uhr Hl. Messe im evangelischen Altenheim	Mi	24.07.		
09.00 Uhr Frauengottesdienst	Do	25.07.		09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
	Fr	26.07.		
17. SONNTAG IM JAHRESKREIS			17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	27.07.	Ferienordnung – WGD entfällt	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	28.07.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	29.07.		
	Mi	30.07.		

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Do	01.08.		09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
	Fr	02.08.		
18. SONNTAG IM JAHRESKREIS			18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	03.08.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Tauffeier	So	04.08.	Ferienordnung – WGD entfällt	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	06.08.		
	Mi	07.08.		
	Do	08.08.		09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
	Fr	09.08.	10.30 Uhr Hl. Messe im Altenheim Am Pixbusch	
19. SONNTAG IM JAHRESKREIS			19. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	10.08.	Ferienordnung – WGD entfällt	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium	So	11.08.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
15.00 Uhr Fatimaandacht	Di	13.08.		
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Mi	14.08.		
	Do	15.08.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	16.08.		
20. SONNTAG IM JAHRESKREIS			20. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	17.08.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	18.08.	Ferienordnung – WGD entfällt	09.30 Uhr Hl. Messe
	Di	20.08.		
15.00 Uhr Hl. Messe im evangelischen Altenheim	Mi	21.08.		
	Do	22.08.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	23.08.		
21. SONNTAG IM JAHRESKREIS			21. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	24.08.	Ferienordnung – WGD entfällt	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	25.08.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier 14.30 Uhr Tauffeier
18.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Wetschewell zum Gedenken an die Bombenopfer	Di	27.08.		
08.00 Uhr Ökum. Gottesdienst des Gymnasiums	Mi	28.08.		
09.00 Uhr Frauengottesdienst	Do	29.08.		09.30 Uhr Hl. Messe 10.15 Uhr Einschulungsgottesdienst Montessori-Grundschule 11.15 Uhr Einschulungsgottesdienst GGS Zingsheimerstraße
	Fr	30.08.		09.00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst GGS Steinsstraße
22. SONNTAG IM JAHRESKREIS			22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	31.08.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier



Gott rief in die Ewigkeit



Das Sakrament der Taufe empfangen:



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



URLAUB

Aufbrechen, ausbrechen aus Pflichten und Aufgaben, den wirklichen und den vermeintlichen.
Auf die Insel gehen, getrennt werden vom Alltag.

Alleinsein dürfen und können, loslassen und sich selber finden, frei von Regeln und Routine.

Sich ausstrecken nach dem Himmel außen und innen, sich erproben im Meer, trägt es,
zieht es hinab in die Tiefe. Wind und Wolken spüren, einfach da sein und Gott neben sich wissen.

Irmela Mies-Suermann

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Von-der-Helm-Str. 21, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

E-Mailadresse des Pfarrbrief-Redaktionsteams: pfarbrief@st-laurentius-mg.de

Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich)

Redaktionsschluss: **für die Ausgabe September am 31. Juli und für die Ausgabe Oktober am 31. August**

Offene Kirche am Dienstag,
2. Juli um 20.00 Uhr.



Treffen der Caritashelferinnen und -helfer am Mittwoch, 3. Juli um 15.00 Uhr im Johannes-Giesen-Haus.



Am **Donnerstag, 4. Juli** findet im **Café Bergstation** um 19.30 Uhr ein **Musikabend der besonderen Art** statt.



Samstag, 6. und Sonntag, 7. Juli Sommerfest in St. Laurentius.



Am **Dienstag, 9. Juli** um 18.00 Uhr entfällt die **Messfeier in St. Laurentius.** Die **Gemeinde St. Michael** lädt an diesem **Tag zur Wallfahrt nach Neuenhoven ein.** Der **Pilgerweg** beginnt um 16.30 Uhr in **St. Michael**, um 19.00 Uhr wird in **Neuenhoven** eine **Wallfahrtsmesse** gehalten.



Am **Donnerstag, 11. Juli** laden wir um 19.00 Uhr zum **Bibelteilen** in das **Café Bergstation** ein.



Donnerstag, 11. Juli um 19.30 Uhr **Abendmusik** zum Ferienbeginn.



Fatima Rosenkranzandacht am **Samstag, 13. Juli** um 15.00 Uhr.



Seniorentagesstätte Odenkirchen

20. Juli, 14.00 Uhr Bingo-Nachmittag

montags, dienstags, mittwochs:

Skat ab 13.30 Uhr

donnerstags: Rommé-Spiele ab 13.00 Uhr

freitags: Rummy-Cup-Spiel ab 13.30 Uhr

Gedächtnstraining jeden 1. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr.

Singkreis 14-tägig montags um 14.00 Uhr,
Leitung Herr Reichert.

Informationen zu den Veranstaltungen unter der Telefonnummer 02166 – 60 47 92.

Die **Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 a,** ist **geöffnet montags - freitags von 12.00 bis 18.00 Uhr.**

Am **Donnerstag, 25. Juli** findet ab 14.30 Uhr **DRK Blutspende** im **Vorsthau** statt.



Am **Donnerstag, 25. Juli** ist unser **Büchermarkt** und das **Café Bergstation** von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.



Am **Donnerstag, 25. Juli** öffnet unser **Kreativ-Café** ab 19.00 Uhr seine Pforten im **Café Berstation.**



Am **Samstag, 27. Juli** ist unser **Büchermarkt** und das **Café Bergstation** von 11.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.



Das Pfarrbüro bleibt vom 26.07. bis einschließlich 16.08. geschlossen.



Für die Zeit der Sommerferien, bleibt das Gemeindebüro geschlossen.



Für die Dauer der Sommerferien entfällt die Öffnungszeit der **Kleiderstube** am Donnerstagnachmittag.



Die **Öffnungszeit dienstags von 10.00 bis 11.30 Uhr** wird auch während der Sommerferien angeboten.

Schmökerspaß in unserer Bücherei

Wer sich für die Sommerferien mit „Lesefutter“ eindecken möchte, möge dies bitte **bis spätestens Donnerstag 11. Juli** tun, da dies unser letzter Öffnungstag vor der „Sommerpause“ ist. Ab Dienstag, 27. August sind wir wieder für Sie da.
Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 15.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr



Unsere Kirche ist **dienstags und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



TERMINE IM AUGUST

Festmesse zum Patrozinium am **Sonntag, 11. August um 11.00 Uhr**



Fatima Rosenkranzandacht **Dienstag, 13. August um 15.00 Uhr**



Seniorentagesstätte Odenkirchen



17. August, 14.00 Uhr Bingo-Nachmittag
montags, dienstags, mittwochs: Skat ab 13.30 Uhr
donnerstags: Rommé-Spiele ab 13.00 Uhr
freitags: Rummy-Cup-Spiel ab 13.30 Uhr
Gedächtnistraining jeden 1. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr.
Singkreis 14-tägig montags um 14.00 Uhr,
Leitung Herr Reichert.
Informationen zu den Veranstaltungen unter der Telefonnummer 02166 – 60 47 92.

Am **Donnerstag, 22. August** findet ab **14.30 Uhr DRK Blutspende** im **Vorsthau** statt.



Am **Donnerstag, 22. August** ist unser **Büchermarkt** und das **Café Bergstation** von **14.30 bis 18.30 Uhr** geöffnet.



Am **Samstag, 24. August** ist unser **Büchermarkt** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Am **Donnerstag, 29. August** öffnet unser **Kreativ-Café** ab **19.00 Uhr** seine Pforten im **Café Berstation**.



Am **Dienstag, 27. August**, entfällt die Messfeier um **18.00 Uhr** in **St. Laurentius**. Stattdessen wird in der **Kapelle Wetschewell eine Hl. Messe** stattfinden, in der besonders der Opfer des Bombenangriffs vom 31. August 1943 gedacht wird.



Die **Sommerpause in unserer Bücherei endet** am **Dienstag, 27. August**.

Ab dann erhalten Sie bei uns wieder Lesestoff für jeden Geschmack, sowie Kinderbücher, DVDs und Zeitschriften zu den verschiedensten Themen.



Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 bis 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 15.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr

KIRCHENMUSIK



Chorproben im Johannes-Giesen-Haus:

Kinderchor St. Laurentius: donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr

Jugendchor St. Laurentius: donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr

Schola gregroiana: mittwochs, 19.00 – 20.00 Uhr

Kirchenchor Cäcilia St. Laurentius: mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr

Kantorenkreis St. Laurentius: Probetermine nach Vereinbarung

Chorprojekt Mönchengladbach: Probetermine auf Anfrage

coro michaelis: donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr, Kirche St. Michael

Donnerstag, 11. Juli

19.30 Uhr, St. Michael

SUMMERTIME –

coro michaelis und Jugendchor St. Laurentius laden ein zu einem musikalisch-sommerlichen Abend in die Michaelskirche, Kamphausener Höhe.

*Stephanie Borkenfeld-Müllers,
Email: sbm-musik@t-online.de*

Offene Kirche in St. Michael

Herzliche Einladung zu den nächsten interessanten Themenabenden am ersten Dienstag eines Monats:

Am **2. Juli** bewegt uns das Thema:

„Mal wieder oder immer noch brandaktuell: Christ und Sexualität“

Im August hat unsere „Offene Kirche“ Pause.

Am **3. September** werfen wir einen vorsichtigen Blick auf das Erntedankfest und beschäftigen uns mit der

Bitte im Vater unser:

„Unser tägliches Brot gib uns heute“.

Alle sind herzlich eingeladen.

Volker Reichardt

M zum Quadrat

Die beiden eigenständigen Kunstrichtungen Musik



und Malerei

vereinigen sich an einem Abend im Cafe Bergstation und möchten Sie verzaubern.

Die Violinistin Rivka Hockemeyer-Hecker schreibt:

„In meinen Improvisationen zu den Bildern der Ausstellung lasse ich Komponenten wie Farbe, Material, Ausdruck und Stimmung einfließen und wachsen. Daraus entwickelt sich ein einmaliges musikalisches Gebilde, das nur für diesen Augenblick entsteht und danach wieder entschwindet.“

Die Bilder, die ausgestellt werden, kommen von der Künstlerin Waltraud Knops. Ihre Kunstwerke werden an dem Abend sowohl sprachlich vorgestellt wie auch mit der Musik.

Lassen Sie sich überraschen.

Donnerstag, 4. Juli um 19.30 Uhr, Café Bergstation, Vorsthaus Heilig Geist Geistenbeck, Stapper Weg 331, MG-Geistenbeck.

Alle sind herzlich willkommen.

Irmgard Selker

Wer tut den so etwas?

Da hatten die Kinder der KiTa am Nikolaushof im Rahmen eines Projektes mit Begeisterung unter anderem eine Reihe von Tomatenpflanzen in ein selbst angelegtes Gärtchen gebracht und mussten nun mit Bestürzung feststellen, dass diese Pflanzen geklaut wurden.

Am Sonntag konnte man das, was die Kinder da in der Vorfreude auf das Begleiten von Natur – und natürlich auch auf das Ernten – eigenhändig bereitet hatten, im Rahmen eines wunderschönen Festes noch bestaunen, und am Montag gab es das zum Entsetzen der Kleinen und der Großen in der KiTa nicht mehr.

Schade! Wie tief muss man eigentlich gesunken sein, um so etwas zu tun?

Volker Reichardt

Herzliche Einladung zum Sommerfest der Gemeinde St. Laurentius

Am ersten Wochenende im Juli wird wieder gefeiert in St. Laurentius, genauer gesagt am **6. und 7. Juli**. Das Sommerfest im Schatten des Kirchturms erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und das schon seit vielen Jahrzehnten. Es ist ein Fest der Begegnung mit Aktivitäten für alle Altersklassen. Viele Aktionen sind zur liebgewonnenen Tradition geworden und das zeichnet solch ein Sommerfest auch aus. Dies gelingt leider nicht immer und so bleibt es nicht aus, dass man eben auch mit der Zeit gehen muss und sich Dinge ändern. Erstmals, seit Beginn des Festes, wird es keine Erbsensuppe mehr geben am Samstagmittag.

Die Cafeteria im Johannes-Giesen-Haus öffnet jedoch von **13.30 – 16.30 Uhr**. Daran schließt sich auch das Singen der Chöre in der Laurentiuskirche an. **Ab 19 Uhr ist dann Partytime** angesagt auf dem Kirchplatz. Die Coverband „Sunny“ wird die Besucher in diesem Jahr mit Livemusik unterhalten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und zusätzlich laden ein Wein- und Cocktailstand zum Verweilen ein.

Am Sonntag beginnt das Fest mit der **Messfeier um 11 Uhr in der St. Laurentiuskirche**. Im Anschluss daran findet im Außengelände die große Budenkirmes statt. Kinderspiele, Blumenverlosung, Nagelschlagen, Tombola und Hufeisenwerfen sind nur einige der Aktionen, die an diesem Tag angeboten werden. Wenn Sie also etwas erleben möchten oder mit netten Menschen ins Gespräch kommen wollen, dann besuchen Sie doch einfach das Sommerfest in St. Laurentius Odenkirchen.

Für das Sommerfestteam Michael Thomaßen

Kuchen für das Sommerfest

Für das bevorstehende Sommerfest in St. Laurentius am 6. und 7. Juli, benötigen wir in der Cafeteria wieder Kuchenspenden. Wie in den letzten Jahren würden wir uns auch in diesem Jahr über eine große Auswahl an Kuchen sehr freuen.

Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich doch bitte bei folgenden Telefonnummern:

Brigitte Moll: 02166/43681

Uschi Rücker: 02166/606495

Die Bibel – ein spannendes Buch

Das Alte und Neue Testament in Zusammenhang mit den Schriften für das kommende Wochenende zu ergünden ist Thema des Abends am **Donnerstag, 11. Juli um 19 Uhr im Vorsthaus Heilig Geist, Café Bergstation, Stapper Weg 331, MG-Geistenbeck**.

Was gibt es Verbindendes, was baut aufeinander auf, was lernen wir daraus? Wer Lust zu diesem Einblick und Diskussionen hat, ist herzlich eingeladen um Bibel - mal wieder neu entdecken - begeben wir uns auf die Suche. Kommen Sie einfach dazu.



Irmgard Selker

Das Creativ-Cafe bleibt im Sommer geöffnet

Wir werden uns am Donnerstag, den **25. Juli** im Café Bergstation mit **Upcycling von Glasflaschen** beschäftigen und daraus kleine Dekovasen herstellen. Außerdem warten die schon im Mai vorbereiteten Betonschalen auf eine Verschönerung.



Am **29. August** machen wir mit dem Creativ-Cafe einen Ausflug in die Küche des Vorsthauses um dort das Thema **‚Fermentieren‘** (wieder-) zuentdecken und selber Sauerkraut zuzubereiten.

Wie immer stellen wir das Material zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Anmeldungen nehmen wir im Pfarrbüro unter Telefon 02166 17676 entgegen, Spontanbastler sind natürlich herzlich willkommen.

Für den Gemeinderat Désirée Chessa und Christa Fleischer

Bücher- und CD-Markt im August

In den Sommer-Schulferien hat der Büchermarkt geöffnet, um Lesehungrigen Nachschub an vielfältigen Büchern, Spielen oder CD anzubieten. Sie können stöbern am

Donnerstag, 22. August von 14.30 – 18.30 Uhr und auch am

Samstag, 24. August von 11.30 – 14 Uhr.

Das Team steht bereit und berät gerne. Fragen, Anregungen und Bestellungen werden entgegengenommen. Bringen sie Zeit und Muße mit zum Ausschauen. Im **Vorsthaus Heilig Geist, Stapper Weg 331, MG-Geistenbeck**, steht zum selben Termin wieder das Deutsche Rote Kreuz und sammelt Blutspenden, gleichzeitig ist das Café Bergstation geöffnet und bietet Heiß- und Kaltgetränke an, sowie Kuchen und frisch gebackene Waffeln. Also auf zu einem „Erlebnistag“ in Geistenbeck.

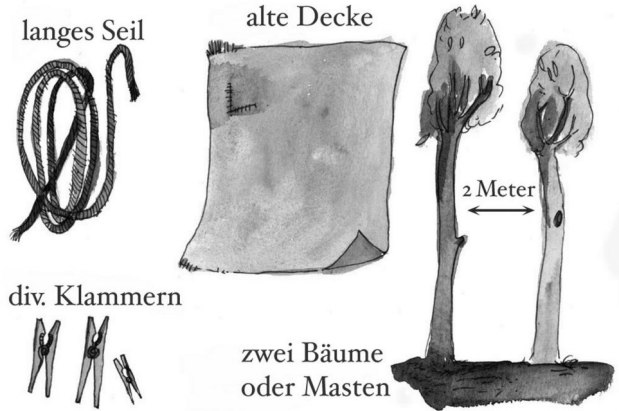
Für das Bücherteam – Irmgard Selker

Der Mitmach-Tipp: eine Zeltbude zum Selberbauen

Eine eigene Bude ist etwas Wunderbares. Bestimmt hast du selbst schon einmal eine gebaut. Die einen bauen sich eine Bretterhütte auf dem Baum, andere graben sich eine Erdhöhle. Im Winter kann man sich eine Höhle aus Schnee bauen und im Sommer eine Laubhütte im Wald. An sonnigen Tagen kann man sich mit einfachen Mitteln eine Zeltbude bauen.

Dazu braucht man nicht viel: eine Decke, ein Stück Paketschnur oder Wäscheleine und ein paar Wäscheklammern. Dann braucht man nur

eine Stelle zu suchen, wo man die Schnur in Brusthöhe an zwei Seiten festbinden kann. Entweder man spannt die Schnur zwischen zwei Bäumen, zwei Wäschemasten oder etwas anderem. Mit den Klammern wird die Decke auf der Leine festgemacht. Mit kleinen Stöckchen wird die Decke dann am Boden befestigt. Du kannst aber auch etwas Schweres auf die Enden legen.





St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Von-der-Helm-Str. 21, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9- 12 Uhr, Di von 11- 13 Uhr und Do von 15- 18 Uhr

www.st-laurentius-mg.de

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Pfarrheim: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17

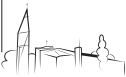


St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

Bürozeiten: Do von 8.30 -12.30 Uhr

Pfarrheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 176 76, Fax: 18 76 76

Bürozeiten: Di + Do von 10- 12 Uhr

www.heilig-geist-geistenbeck.de

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Leitungsteam der Pfarre: k-team@st-laurentius-mg.de

Pfarrbrief-Redaktion: pfarrbrief@st-laurentius-mg.de

Newsletter-Redaktion: newsletter@st-laurentius-mg.de

Homepage-Redaktion: homepage@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 57295 – MRoering@t-online.de

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 82996-27 (Zentr.-:0)

wittemann@oblaten.de

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 176 76 – heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Gemeindereferentin: Christina Bettin, Tel.: 68 08 62 – ch.bettin@web.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515 – ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70 – rita.weber@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 552751 - Gabriele.Ruetten@gmx.net



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277 (bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht): 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Wandertag

Sie sind gerne draußen in der Natur aktiv? Der MobilNotRuf der Caritas bietet Ihnen und Ihren Lieben die Sicherheit unseres bewährten Caritas HausNotRufes jetzt auch mobil! Wir informieren Sie herzlich gern.

Telefon 02161 81020
caritas-mg.de/mobilnotruf

Herzlich gern. 




DIETER JANSEN

GEBÄUDETECHNIK

**Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen
Heizung, Sanitär und Klima.**

24 Std. Notdienst

Dieter Jansen GmbH und Co. KG
 Schlosstraße 181 · 41238 Mönchengladbach
 Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76
 Internet: www.dieter-jansen.de · E-Mail: info@dieter-jansen.de



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674
www.caritas-mg.de

**Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
verpflegt eine gute Nachbarschaft**

Herzlich gern. 



**STADT
APOTHEKE
JANSEN**



— seit 175 Jahren in Odenkirchen —



*Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen*

Inh.: Annette Zimmermann e.K.
Burgfreiheit 53
41199 Mönchengladbach

Telefon: 0 2166 – 963930
Fax: 0 2166 – 963936
info@stadt-apotheke-jansen.de

www.stadt-apotheke-jansen.de

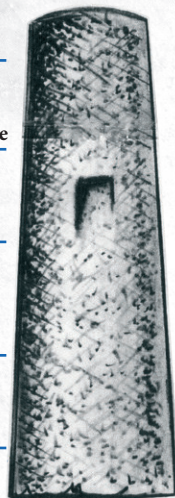


Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de

Signaturen der Erinnerung

Auf Wunsch nehmen wir von dem Verstorbenen einen Fingerabdruck und lassen daraus ein Schmuckstück fertigen. Jedes Schmuckstück ist ein unverwechselbares Unikat. Es gibt eine Vielfalt von Formen, die in Silber, Weißgold und Gold erhältlich sind.



BESTATTUNGEN REINDERS

Odenkirchen, Burgfreiheit 120
www.bestattungen-reinders.de Tel.: 02166/ 601409



**Bestattungen
LANGEN**

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung



(0 21 66) 60 11 79

Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
Burgfreiheit 48